

Aktionärsbrief
3Q 07

Kennzahlen

	in der Geschäftsperiode			Veränderung in %		in der Geschäftsperiode		
	3Q07	2Q07	3Q06	Quartal	Jahr	9M07	9M06	Jahr
Reingewinn (in Mio CHF)								
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	1 302	3 189	1 468	(59)	(11)	7 220	5 682	27
Reingewinn	1 302	3 189	1 892	(59)	(31)	7 220	6 654	9
Gewinn pro Aktie (in CHF)								
Reingewinn pro Aktie aus laufender Geschäftstätigkeit	1.27	3.00	1.35	(58)	(6)	6.86	5.13	34
Reingewinn pro Aktie	1.27	3.00	1.74	(58)	(27)	6.86	6.00	14
Verwässerter Reingewinn pro Aktie aus laufender Geschäftstätigkeit	1.18	2.82	1.29	(58)	(9)	6.43	4.91	31
Verwässerter Reingewinn pro Aktie	1.18	2.82	1.67	(58)	(29)	6.43	5.75	12
Eigenkapitalrendite (in %)								
Eigenkapitalrendite	12.4	29.7	18.9	–	–	22.5	21.7	–
Kernergebnis (in Mio CHF)								
Nettoertrag	6 020	11 703	7 436	(49)	(19)	28 392	25 124	13
Rückstellungen für Kreditrisiken	4	(20)	(40)	–	–	37	(91)	–
Geschäftsaufwand	4 733	7 637	5 646	(38)	(16)	19 410	17 862	9
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit, vor Steuern	1 283	4 086	1 830	(69)	(30)	8 945	7 353	22
Kernergebnis: Kennzahlen der Erfolgsrechnung (in %)								
Aufwand-Ertrag-Relation	78.6	65.3	75.9	–	–	68.4	71.1	–
Gewinnmarge, vor Steuern	21.3	34.9	24.6	–	–	31.5	29.3	–
Steuersatz	(2.5)	21.1	20.1	–	–	18.5	21.5	–
Gewinnmarge aus laufender Geschäftstätigkeit	21.6	27.2	19.7	–	–	25.4	22.6	–
Reingewinnmarge	21.6	27.2	25.4	–	–	25.4	26.5	–
Verwaltete Vermögen und Netto-Neugelder (in Mia CHF)								
Verwaltete Vermögen	1 571.3	1 629.0	1 441.3	(3.5)	9.0	1 571.3	1 441.3	9.0
Netto-Neugelder	(9.7)	27.6	31.1	–	–	60.9	88.5	–
Bilanzdaten (in Mio CHF)								
Total Aktiven	1 376 442	1 415 174	1 473 113	(3)	(7)	1 376 442	1 473 113	(7)
Nettoausleihungen	226 959	224 222	205 999	1	10	226 959	205 999	10
Total Eigenkapital	41 965	43 849	41 643	(4)	1	41 965	41 643	1
Buchwert pro Aktie (in CHF)								
Buchwert pro Aktie	41.12	41.90	38.65	(2)	6	41.12	38.65	6
Materieller Buchwert pro Aktie	30.16	30.82	27.75	(2)	9	30.16	27.75	9
Ausstehende Aktien (in Mio)								
Ausgegebene Aktien	1 162.2	1 215.9	1 214.1	(4)	(4)	1 162.2	1 214.1	(4)
Eigene Aktien	(141.6)	(169.4)	(136.7)	(16)	4	(141.6)	(136.7)	4
Ausstehende Aktien	1 020.6	1 046.5	1 077.4	(2)	(5)	1 020.6	1 077.4	(5)
Börsenkapitalisierung								
Börsenkapitalisierung (in Mio CHF)	86 576	100 221	85 760	(14)	1	86 576	85 760	1
Börsenkapitalisierung (in Mio USD)	74 290	81 416	68 691	(9)	8	74 290	68 691	8
BIZ-Kennzahlen								
Risikogewichtete Aktiven (in Mio CHF)	298 688	296 416	252 139	1	18	298 688	252 139	18
Kernkapitalquote (in %)	12.0	13.0	10.8	–	–	12.0	10.8	–
Eigenmittelquote (in %)	15.3	16.3	13.2	–	–	15.3	13.2	–
Mitarbeiter (auf Vollzeitbasis)								
Anzahl Mitarbeiter	47 200	45 600	44 700	4	6	47 200	44 700	6

Sehr geehrte Aktionäre, Kunden und Mitarbeitende



Brady W. Dougan
Chief Executive Officer

Walter B. Kielholz
Präsident des Verwaltungsrats

Das äusserst anspruchsvolle Marktumfeld im dritten Quartal beeinträchtigte einige unserer Geschäftsaktivitäten. Jedoch wurden die Auswirkungen auf unser Gesamtergebnis dank unseres weltweit diversifizierten und ausgewogenen Geschäftsportfolios gemildert. So erzielten wir in den ersten neun Monaten des Jahres 2007 ein Rekordergebnis. Wir sehen ermutigende Anzeichen für eine Belebung in den Kreditmärkten, jedoch ist der Zeitpunkt für eine vollständige Erholung nicht absehbar.

Ergebnis für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2007

Das Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit und der Reingewinn betragen im dritten Quartal 1'302 Millionen Franken. Das Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit lag damit um 11% unter jenem im dritten Quartal 2006. Das Private Banking erzielte einen respektablen Vorsteuergewinn, während die Ergebnisse im Investment Banking und im Asset Management die Marktverwerfungen spiegelten, die ausgehend vom Subprime-Hypothekenmarkt in den USA das Geschäft mit strukturierten Produkten und die Kreditmärkte insgesamt betrafen.

Der Reingewinn für die ersten neun Monate betrug 7,2 Milliarden Franken, wozu das Private Banking und das Investment Banking Rekordergebnisse beigesteuert haben. Der verwässerte Reingewinn pro Aktie verbesserte sich im Neunmonats-Vergleich von CHF 4.91 auf CHF 6.43. Die Eigenkapitalrendite stieg im gleichen Zeitraum von 21,7% auf 22,5%.

Im Investment Banking verzeichneten wir im dritten Quartal einen Rückgang, weil die erwähnten Marktverwerfungen unser Anleihengeschäft in Mitleidenschaft zogen. Dazu kamen geringere Erträge aus dem Aktienhandel. Im Geschäft mit strukturierten Produkten verzeichneten wir Wertminderungen in Höhe von 1,1 Milliarden Franken, netto nach Abzug der damit verbundenen Erträge und Absicherungen. Zusätzliche Wertminderungen in Höhe von ebenfalls netto 1,1 Milliarden Franken ergaben sich auf unseren Leveraged-Loan-Verpflichtungen.

Im Private Banking setzten wir im dritten Quartal unser geografisch breit abgestütztes profitables Wachstum fort. Der Gewinn vor Steuern legte im Jahresvergleich um 26% zu, mit höheren Ergebnissen sowohl im Wealth Management als auch im Corporate & Retail Banking.

Im Asset Management waren wir ebenfalls betroffen von Wertminderungen auf Wertschriften; hinzu kamen tiefere Private-Equity- und andere Anlagegewinne. Besonders bei Geldmarktprodukten verzeichneten wir Vermögensabflüsse, die durch höhere Neugeldzuflüsse in gemischte und alternative Anlagen nur teilweise neutralisiert werden konnten.

Vorteile des integrierten Geschäftsmodells

Die Ereignisse im dritten Quartal bestätigen die grosse Bedeutung unseres integrierten Geschäftsmodells für die Steigerung der Erträge und der Effizienz über die Marktzyklen hinweg. Wir wissen, wie wichtig es ist, als integrierte Bank zu wachsen und – besonders im Investment Banking – unsere Ertragsquellen weiter zu diversifizieren. Priorität haben dabei Geschäftsfelder wie Rohstoffe, Derivate und Prime-Services. Zudem bauen wir die Präsenz des Private Banking in wichtigen Wachstumsmärkten weiter aus, während unsere Wachstumsstrategie im Asset Management weiter auf margenstarke Produkte ausgerichtet ist.

Unser integriertes globales Geschäftsmodell erlaubt uns die weitere Verbesserung unserer operativen Leistung. Grosse Aufmerksamkeit schenken wir weiterhin Effizienzsteigerungen und Kostensenkungen. Mittelfristig streben wir ein Aufwand/Ertrags-Verhältnis im ersten Viertel unserer Vergleichsgruppe an.

Unveränderte strategische Ausrichtung

Auf globaler Basis sind die ökonomischen Fundamentaldaten weiterhin gut. Vermögensbildung und Wohlstand nehmen weiter zu. Beim Wirtschaftswachstum spielen die neuen, aufstrebenden Märkte eine zunehmend wichtige Rolle. Die Bedürfnisse von Privatkunden, institutionellen Kunden und Firmenkunden gleichen sich immer mehr an. Die Nachfrage nach vernetzten, anspruchsvollen Finanzlösungen, die über traditionelle Produkte hinausgehen, steigt. Wir konzentrieren uns auf die umfassende Betreuung unserer anspruchsvollen Kunden, wofür unser weltweit integriertes, breites Produkt- und Dienstleistungsangebot die besten Voraussetzungen bietet. Wir treiben unsere Strategie weiter voran und nutzen die gute Ausgangslage, um überdurchschnittlichen, langfristigen Mehrwert zu schaffen.

Freundliche Grüsse

Walter B. Kielholz
November 2007

Brady W. Dougan

Die Credit Suisse im Überblick

Credit Suisse

Als einer der weltweit führenden Finanzdienstleister stellt die Credit Suisse Unternehmen, institutionellen Kunden, staatlichen Körperschaften, vermögenden Privatkunden weltweit sowie Retailkunden in der Schweiz ihre grosse Erfahrung und ihr gebündeltes Fachwissen zur Verfügung. Sie bedient ihre Kunden über drei Divisionen, die in enger Zusammenarbeit innovative Produkte, Beratungsdienstleistungen und massgeschneiderte Finanzlösungen entwickeln. Die 1856 gegründete Credit Suisse hat sich zu einem globalen Unternehmen entwickelt und beschäftigt über 47'000 Mitarbeitende aus rund 100 Ländern in Niederlassungen in über 50 Ländern.

Investment Banking

Im Investment Banking bietet die Credit Suisse Unternehmen, institutionellen Investoren und staatlichen Körperschaften Investment-Banking- und Wertpapierprodukte und -dienstleistungen an. Zu den Produkten und Dienstleistungen gehören Emissionen, Handel mit Wertpapieren, Beratung bei Unternehmensfusionen und -übernahmen, Veräusserungen, Unternehmensverkäufe, Umstrukturierungen und Investment Research.

Private Banking

Im Private Banking bietet die Credit Suisse umfassende Beratung und eine breite Palette von Vermögensverwaltungslösungen an. Dazu gehören Vorsorgeplanung, Lebensversicherungsprodukte, Steuerplanung sowie Vermögens- und Erbschaftsberatung, die auf die Bedürfnisse von vermögenden Privatkunden weltweit massgeschneidert sind. In der Schweiz bietet die Credit Suisse vermögenden Privatkunden sowie Firmen- und Retailkunden Bankprodukte und -dienstleistungen an.

Asset Management

Im Asset Management bietet die Credit Suisse Institutionen, staatlichen Körperschaften und Privatkunden integrierte Anlagelösungen und -dienstleistungen an. Die Credit Suisse verfügt über eine umfassende Produktpalette mit allen Anlagekategorien, wie Geldmarkt, Anleihen, Aktien und gemischte sowie alternative Anlagen wie Immobilien, Hedge Funds, Private Equity und Volatilitätsmanagement.

Credit Suisse

Im dritten Quartal lag der Reingewinn mit CHF 1'302 Mio. gegenüber dem dritten Quartal 2006 um CHF 590 Mio. oder 31 % tiefer. Im Reingewinn für 2006 enthalten waren jedoch CHF 424 Mio. aus nicht weitergeführter Geschäftstätigkeit. Die Folgen der Liquiditätskrise in verschiedenen Kredit- und Geldmärkten für das Investment Banking und das Asset Management konnten durch das anhaltend profitable Wachstum im Private Banking nur teilweise kompensiert werden. Der verwässerte Gewinn pro Aktie betrug CHF 1.18 im dritten Quartal 2007 gegenüber CHF 1.67 im dritten Quartal 2006. Die Eigenkapitalrendite belief sich auf 12,4%. In den ersten neun Monaten 2007 erzielte die Credit Suisse einen Rekord-Reingewinn von CHF 7'220 Mio. Im gleichen Zeitraum belief sich die Eigenkapitalrendite auf 22,5%.

Gruppenergebnis und Kernergebnis

in der Geschäftsperiode	Kernergebnis			Minderheitsanteile			Credit Suisse		
	3Q07	2Q07	3Q06	3Q07	2Q07	3Q06	3Q07	2Q07	3Q06
Erfolgsrechnung (in Mio CHF)									
Zinserfolg	1 901	2 224	1 555	58	25	52	1 959	2 249	1 607
Kommissions- und Dienstleistungserfolg	4 208	5 268	3 949	23	(26)	(30)	4 231	5 242	3 919
Handelserfolg	(158)	3 811	1 693	0	(1)	0	(158)	3 810	1 693
Übriger Ertrag	69	400	239	741	1 336	618	810	1 736	857
Nettoertrag	6 020	11 703	7 436	822	1 334	640	6 842	13 037	8 076
Rückstellungen für Kreditrisiken	4	(20)	(40)	0	0	0	4	(20)	(40)
Personalaufwand	2 354	5 386	3 427	38	23	0	2 392	5 409	3 427
Sachaufwand	1 712	1 609	1 646	31	10	10	1 743	1 619	1 656
Kommissionsaufwand	667	642	573	0	0	0	667	642	573
Total sonstiger Geschäftsaufwand	2 379	2 251	2 219	31	10	10	2 410	2 261	2 229
Geschäftsaufwand	4 733	7 637	5 646	69	33	10	4 802	7 670	5 656
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit, vor Steuern	1 283	4 086	1 830	753	1 301	630	2 036	5 387	2 460
Ertragssteuern	(32)	863	367	0	0	0	(32)	863	367
Minderheitsanteile	13	34	(5)	753	1 301	630	766	1 335	625
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	1 302	3 189	1 468	0	0	0	1 302	3 189	1 468
Ergebnis aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen	0	0	424	0	0	0	0	0	424
Ausserordentlicher Erfolg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Reingewinn	1 302	3 189	1 892	0	0	0	1 302	3 189	1 892
Kennzahlen der Erfolgsrechnung (in %)									
Personalaufwand / Nettoertrag	39.1	46.0	46.1	–	–	–	35.0	41.5	42.4
Nicht-Personalaufwand-Ertrags-Relation	39.5	19.2	29.8	–	–	–	35.2	17.3	27.6
Aufwand-Ertrag-Relation	78.6	65.3	75.9	–	–	–	70.2	58.8	70.0
Gewinnmarge, vor Steuern	21.3	34.9	24.6	–	–	–	29.8	41.3	30.5
Steuersatz	(2.5)	21.1	20.1	–	–	–	(1.6)	16.0	14.9
Gewinnmarge aus laufender Geschäftstätigkeit	21.6	27.2	19.7	–	–	–	19.0	24.5	18.2
Reingewinnmarge	21.6	27.2	25.4	–	–	–	19.0	24.5	23.4

Im Geschäftsergebnis der Credit Suisse enthalten ist das Kernergebnis der drei Divisionen und des Corporate Center sowie Minderheitsanteile. Diese umfassen Ertrag und Geschäftsaufwand aus der Konsolidierung von gewissen Private-Equity-Fonds und anderen Gesellschaften, in denen wir über keine signifikanten ökonomischen Beteiligungen an solchem Ertrag und Aufwand verfügen. Die Konsolidierung dieser Gesellschaften hat keine Auswirkungen auf den Reingewinn, da die unter Nettoertrag und Geschäftsaufwand verbuchten Beträge durch entsprechende als Minderheitsanteile ausgewiesene Beträge neutralisiert werden. Zudem hat dieser Ertrag und Aufwand keinen Einfluss auf unseren Steueraufwand.

Änderungen in der Geschäftsleitung

Am 6. September 2007 wurde Kai Nargolwala zum Chief Executive Officer der Region Asia Pacific ernannt. Er tritt die Nachfolge von Paul Calello an, der seit 2002 Chief Executive Officer der Region Asia Pacific war und im Mai 2007 zum Chief Executive Officer des Investment Banking ernannt wurde.

Kernergebnis

Im dritten Quartal betrug der Reingewinn CHF 1'302 Mio. Dies entspricht einem Rückgang von CHF 590 Mio. oder 31% gegenüber dem dritten Quartal 2006. Im Reingewinn des dritten Quartals 2006 waren CHF 424 Mio. aus nicht weitergeführten Aktivitäten enthalten. Das Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern betrug CHF 1'283 Mio. Dies entspricht einem Rückgang von CHF 547 Mio. oder 30% gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode. Der Nettoertrag betrug CHF 6'020 Mio. Dies entspricht einem Rückgang von CHF 1'416 Mio. oder 19%. Der Geschäftsaufwand verringerte sich um CHF 913 Mio. oder 16% auf CHF 4'733 Mio.

Das Kernergebnis des dritten Quartals 2007 widerspiegelt das anspruchsvolle Marktumfeld in verschiedenen Kredit- und Geldmärkten sowie die höhere Risikoaversion der Anleger. Der Nettoertrag wurde belastet durch erhebliche Wertminderungen auf Leveraged-Loan-Verpflichtungen und strukturierten Produkten, besonders verbrieft Privat- und Geschäftshypotheken sowie Collateralized Debt Obligations (CDOs). Zudem erzielten wir im Eigenhandelsgeschäft ein schwaches Ergebnis, da wir in einzelnen quantitativen Strategien Verluste hinnehmen mussten. Wir haben einige Geldmarktfonds des Asset Management neu positioniert und dabei Wertschriften dieser Fonds gekauft, um das Vertrauen der Investoren zu gewährleisten. Auch auf diesen Positionen verzeichneten wir Bewertungskorrekturen. Diese ungünstigen Effekte wurden durch ein wiederum gutes Ergebnis im Wealth Management und im Corporate & Retail Banking teilweise ausgeglichen, was die Vorteile unseres diversifizierten Geschäftsportfolios gerade in einem anspruchsvolleren Geschäftsumfeld demonstriert. Wir profitierten auch von Fair-Value-Gewinnen auf Fremdkapital der Credit Suisse, die vorwiegend dem Investment Banking zugute kamen. Der Geschäftsaufwand verringerte sich insbesondere aufgrund geringerer leistungsbezogener Personalkosten im Zusammenhang mit den tieferen Erträgen. Der Steuerertrag verringerte sich infolge einer veränderten Beurteilung gewisser US-Steuerpositionen. Wir verzeichneten Vermögensabflüsse in Höhe von CHF 9,7 Mia. Neugeldzuflüssen im Wealth Management standen Abflüsse im Asset Management, insbesondere in Geldmarktprodukten, gegenüber.

Im Vergleich zu unserem Rekordergebnis im zweiten Quartal 2007 verringerte sich der Reingewinn um CHF 1'887 Mio.

oder 59%. Der Nettoertrag verringerte sich um CHF 5'683 Mio. oder 49%. Der Geschäftsaufwand nahm um CHF 2'904 Mio. oder 38% ab.

Trotz der geringeren Ergebnisse im 3. Quartal 2007 erzielten wir in den ersten neun Monaten ein Rekordergebnis. Für die ersten neun Monate betrug der Reingewinn CHF 7'220 Mio. und stieg damit um CHF 566 Mio. oder 9% gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres. Im gleichen Zeitraum lag der Nettoertrag bei CHF 28'292 Mio., was einer Zunahme von CHF 3'268 Mio. oder 13% im Neun-Monats-Vergleich entspricht.

Initiativen und Erfolge

Trotz extremer Marktbedingungen verfolgten wir die konsequente Umsetzung unserer Strategie weiter. Priorität haben die weitere Stärkung unserer integrierten Organisation, der Ausbau unserer Präsenz in wachstumsstarken Märkten und Produkten sowie die Verbesserung der Kapitaleffizienz. Wir nutzten die Ressourcen der gesamten Bank, um unseren Kunden innovative Lösungen anzubieten. So bearbeiteten Private Banking und Investment Banking gemeinsam europäische Märkte, um verstärkt spezifische Dienstleistungen für Unternehmer und deren mittelständische Unternehmen anzubieten. Unsere Prime-Services des Investment Banking bieten wir neu auch Private-Banking-Kunden an. Zugleich haben Private Banking und Asset Management in enger Zusammenarbeit eine ganze Palette an Total-Return-Produkten lanciert, die sich sowohl an Privatkunden als auch an institutionelle Kunden richten.

Im Zuge des Ausbaus unserer Präsenz setzten wir die Wachstumsstrategie im Wealth Management fort. Wir haben diverse Niederlassungen eröffnet und in ausgewählten Märkten Schlüsselpositionen neu besetzt. Neu bieten wir auch Scharia-konforme Dienstleistungen an. Das Investment Banking hat in sieben weiteren Märkten das algorithmische Handelsgeschäft aufgenommen und bedient damit nun insgesamt zweiunddreissig Märkte. Zur weiteren Diversifikation unserer Geschäftstätigkeit haben wir einen Minderheitsanteil an der Great American Group, einem führenden US-amerikanischen Liquidationsdienstleister, erworben. Zudem haben wir einen Markt für Kobalt eröffnet. Damit wollen wir unser Rohstoffgeschäft weiter ausbauen und neue Anlagemöglichkeiten mit beschränkter Korrelation zu anderen Anlageklassen anbieten.

Investment Banking

Im dritten Quartal 2007 verzeichneten wir ein rückläufiges Ergebnis. Grund dafür war das anspruchsvolle Marktumfeld infolge der Verwerfungen an den Kredit- und Hypothekenmärkten. Trotzdem lag das Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit für die ersten neun Monaten 2007 auf Rekordniveau.

Ergebnisse

Im dritten Quartal 2007 belief sich das Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern auf CHF 6 Mio. Dies entspricht einem Rückgang um CHF 752 Mio. gegenüber dem dritten Quartal 2006. Der Nettoertrag betrug CHF 2'097 Mio. und verringerte sich damit um CHF 2'094 Mio. oder 50%. Der Geschäftsaufwand betrug CHF 2'071 Mio. Er verringerte sich

um CHF 1'381 Mio. oder 40% aufgrund des tieferen Personalaufwands infolge der geringeren Erträge.

Im Vergleich zum Rekordergebnis im zweiten Quartal 2007 verringerte sich das Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern um CHF 2'496 Mio. Der Nettoertrag sank infolge der tieferen Erträge im Anleihengeschäft und im Aktienhandel um CHF 5'441 Mio. oder 72%. Der Geschäftsaufwand verringerte sich

Ergebnisse

	in der Geschäftsperiode			Veränderung in %		in der Geschäftsperiode			Veränderung in %	
	3Q07	2Q07	3Q06	Quartal	Jahr	9M07	9M06	Jahr		
Details Nettoertrag										
Total Emissionsgeschäft	412	1 126	675	(63)	(39)	2 574	2 306	12		
Beratungs- und andere Erträge	440	632	377	(30)	17	1 583	1 115	42		
Handel Aktien	514	3 282	2 137	(84)	(76)	6 568	6 843	(4)		
Handel Festverzinsliche	1 037	2 475	1 062	(58)	(2)	5 683	4 285	33		
Sonstige	(306)	23	(60)	-	410	(191)	(165)	16		
Nettoertrag	2 097	7 538	4 191	(72)	(50)	16 217	14 384	13		
Erfolgsrechnung (in Mio CHF)										
Nettoertrag	2 097	7 538	4 191	(72)	(50)	16 217	14 384	13		
Rückstellungen für Kreditrisiken	20	9	(19)	122	-	90	(58)	-		
Personalaufwand	839	3 882	2 241	(78)	(63)	8 111	7 695	5		
Total sonstiger Geschäftsaufwand	1 232	1 145	1 211	8	2	3 518	3 138	12		
Geschäftsaufwand	2 071	5 027	3 452	(59)	(40)	11 629	10 833	7		
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit, vor Steuern	6	2 502	758	(100)	(99)	4 498	3 609	25		
Gewinnmarge vor Steuern (in %)	0.3	33.2	18.1	-	-	27.7	25.1	-		
Mitarbeiter (auf Vollzeitbasis)										
Anzahl Mitarbeiter	20 300	19 300	18 600	5	9	20 300	18 600	9		

gerte sich um CHF 2'956 Mio. oder 59%. Dies ist vor allem dem tieferen Personalaufwand zuzuschreiben.

In den ersten neun Monaten 2007 betrug das Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern CHF 4'498 Mio. Dies ist ein Rekord und entspricht einer Zunahme um CHF 889 Mio. oder 25% gegenüber den ersten neun Monaten 2006. Der Nettoertrag lag mit CHF 16'217 Mio. ebenfalls auf Rekordniveau und fiel mit einem Plus von CHF 1'833 Mio. rund 13% höher aus. In den meisten relevanten Geschäftsbereichen erzielten wir höhere Erträge, das Ergebnis aus Anleihenemissionen stagnierte jedoch und die Erträge aus dem Anleihenhandel fielen infolge der Marktverwerfungen im dritten Quartal 2007 geringer aus.

Das Quartalsergebnis wurde von den schwierigen Bedingungen an den Kreditmärkten sowie bei den strukturierten Produkten stark beeinträchtigt. Deutlich rückläufige Erträge im Anleihenhandel gegenüber dem dritten Quartal 2006 wurden durch gute Ergebnisse bei Zinsprodukten, Lebensversicherungen und den Emerging Markets teilweise aufgewogen. Bei den strukturierten Produkten, welche auch die Verbriefung von Privat- und Geschäftshypothesen sowie Collateralized Debt Obligations (CDOs) umfassen, verzeichneten wir Wertminderungen in Höhe von CHF 1,1 Mia., netto nach Abzug der damit verbundenen Erträge und Absicherungen. Zusätzlich enthalten sind Wertminderungen aus Leveraged-Loan-Verpflichtungen in Höhe von CHF 1,1 Mia., ebenfalls netto. Per Ende des dritten Quartals 2007 betragen unsere ausstehenden gedeckten und ungedeckten Non-Investment-Grade-Kreditverpflichtungen CHF 60 Mia. (USD 52 Mia.). Per Ende zweites Quartal 2007 lagen sie bei CHF 48 Mia. (USD 39 Mia.). Die tieferen Erträge aus dem Aktienhandel spiegeln das schwache Ergebnis im Eigenhandelsgeschäft. Dem standen erfreuliche Ergebnisse im Cash- und Prime-Services-Geschäft gegenüber. Anleihen- und Aktienhandel profitierten von Fair-Value-Gewinnen infolge der Ausweitung der Credit-Spreads auf Verpflichtungen der Credit Suisse in der Höhe von CHF 622 Mio. Tieferen Erträgen aus dem Anleihenemissionsgeschäft standen höhere Erträge aus der Aktienemission und der Beratungstätigkeit gegenüber.

Wichtige Transaktionen und Erfolge

Wir führten zahlreiche bedeutende Transaktionen durch. Dies zeigt die Breite und Vielfalt unseres Investment Banking:

- Kapitalmarkt: Wir haben für verschiedene Kunden wie Wal-Mart Stores (US-amerikanischer Detailhändler), Schering Plough Corporation (weltweit tätiges Healthcare-Unternehmen), Doncasters Ltd. (europäischer Hersteller von Präzisionskomponenten für verschiedene Industriebereiche) und First Data Corporation (weltweit führender Anbieter in den Bereichen E-Commerce und Zahlungslösungen) Finanzierungsösungen erarbeitet.

- Aktienmarkt: Wir führten die Börsengänge für Cosan Ltd. (brasilianischer Zucker- und Ethanolproduzent) und AMG Advanced Metallurgical Group N.V. (europäischer Hersteller von metallurgischen Produkten) durch. Auch für in den USA kotierte chinesische Unternehmen führten wir Börsengänge durch: E-House (China) Holdings Ltd. (Immobilienmakler), WuXi PharmaTech (Anbieter von Auftragsforschung in den Bereichen Pharmazie und Biotechnologie) und Beijing Perfect World Company Ltd. (Onlinespiele-Entwickler).
- Mergers & Acquisitions: Wir waren an bedeutenden Transaktionen in beratender Funktion tätig, so unter anderem beim Verkauf des Bereichs Kompaktausrüstungen von Ingersoll Rand an Doosan Infracore in Korea (Hersteller von Schwermaschinen), bei der Übernahme von Check-Free Corporation (US-Anbieter für E-Commerce-Lösungen für die Finanzbranche) durch Fiserv Inc. (amerikanischer Anbieter von Datenverarbeitungstechnologie und -dienstleistungen) und beim Kauf von Magnesita S.A. (brasilianischer Hersteller von feuerfesten Produkten) durch GP Investments Ltd. (lateinamerikanische Private-Equity-Gesellschaft). Zudem begleiteten wir beratend Dubai World bei seinem Kauf einer Beteiligung an MGM Mirage und bei der Entwicklung des Projekts von MGM für ein City Center Hotel und ein Casino in Las Vegas.

Wir erhielten verschiedene Branchenauszeichnungen und bauten unsere Präsenz in verschiedenen Regionen und Produktbereichen aus:

- «Best Investment Bank of 2007» – Die Credit Suisse wurde vom Magazin *The Banker* als weltweit beste Investmentbank ausgezeichnet.
- «Best Overall Investment Bank in Latin America» – Die Credit Suisse rangierte in der Investment-Banking-Umfrage 2007 der Publikation *LatinFinance* an erster Stelle. Dies unterstreicht unsere führende Marktstellung in Lateinamerika.
- «Best Leveraged Finance House» und «Best Emerging Market Debt House» bei der Vergabe der jährlichen «Awards for Excellence» des Magazins *Euromoney*.
- Die Plattform Advanced Execution Services (AES) der Credit Suisse belegte den ersten Rang in der von Thomson Financial bei den Anlegern durchgeführten paneuropäischen Extel-Umfrage.
- AES der Credit Suisse nahm im August 2007 den Handel in den sieben neuen Märkten Mexiko, Südafrika, Tschechische Republik, Griechenland, Ungarn, Malaysia und an der Venture Exchange in Kanada auf. AES ist nun in 32 Märkten über mehr als 50 Handelsplattformen verfügbar.

Private Banking

Bei anspruchsvollen Marktbedingungen verhielten sich die Anleger im dritten Quartal 2007 vorsichtig. Unsere starke Marktposition und die allgemein gute Verfassung der Weltwirtschaft boten dennoch Gelegenheiten für weiteres profitables Wachstum. Das Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern betrug CHF 1'289 Mio. und lag gegenüber dem dritten Quartal 2006 um CHF 267 Mio. oder 26% höher.

Ergebnisse

	in der Geschäftsperiode			Veränderung in %		in der Geschäftsperiode			Veränderung in %	
	3Q07	2Q07	3Q06	Quartal	Jahr	9M07	9M06	Jahr		
Details Nettoertrag										
Wealth Management	2 344	2 384	1 843	(2)	27	7 107	6 104		16	
Corporate & Retail Banking	981	969	839	1	17	2 937	2 601		13	
Nettoertrag	3 325	3 353	2 682	(1)	24	10 044	8 705		15	
Erfolgsrechnung (in Mio CHF)										
Nettoertrag	3 325	3 353	2 682	(1)	24	10 044	8 705		15	
Rückstellungen für Kreditrisiken	(17)	(29)	(19)	(41)	(11)	(53)	(32)		66	
Personalaufwand	1 152	1 127	910	2	27	3 431	3 001		14	
Total sonstiger Geschäftsaufwand	901	874	769	3	17	2 557	2 283		12	
Geschäftsaufwand	2 053	2 001	1 679	3	22	5 988	5 284		13	
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit, vor Steuern	1 289	1 381	1 022	(7)	26	4 109	3 453		19	
Gewinnmarge vor Steuern (in %)	38.8	41.2	38.1	-	-	40.9	39.7		-	
Wealth Management Netto-Neugelder										
Netto-Neugelder (in Mia CHF)	9.7	13.3	10.9	-	-	38.2	41.9		-	
Zuwachsrate der Netto-Neugelder (in %)	4.5	6.5	6.1	-	-	6.5	8.1		-	
Zuwachsrate der Netto-Neugelder (Vier-Quartals-Durchschnitt in %)	6.2	6.7	7.2	-	-	-	-		-	
Mitarbeiter (auf Vollzeitbasis)										
Anzahl Mitarbeiter	22 800	22 400	22 000	2	4	22 800	22 000		4	

Ergebnisse

Entgegen den anspruchsvollen Marktbedingungen konnten wir auch im dritten Quartal 2007 unser Geschäft profitabel ausbauen. Mit der Rekrutierung weiterer Leistungsträger haben wir unsere Teams in den Schlüsselmärkten verstärkt. Wir eröffneten weitere Standorte, verbesserten Betriebsabläufe und trieben Produktinnovationen voran. Das Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern betrug CHF 1'289 Mio. und lag gegenüber dem dritten Quartal 2006 um CHF 267 Mio. oder 26% höher. Der Nettoertrag betrug CHF 3'325 Mio. Dies entspricht einer Zunahme von CHF 643 Mio. oder 24%. Tiefere Finanzierungskosten und höhere Passivmargen und -volumina wirkten sich vorteilhaft auf den Zinserfolg aus, während bei den Aktivmargen weiterhin der Marktdruck zu spüren war. Der zinsneutrale Ertrag erhöhte sich in einem lebhaften Umfeld infolge höherer verwalteter Vermögen, besonders Managed Assets, und höherer Erträge aus Handel und Produktlancierungen. Wir lösten Rückstellungen für Kreditrisiken in der Höhe von CHF 17 Mio. auf. Im dritten Quartal 2006 waren es CHF 19 Mio. gewesen. Der Geschäftsaufwand stieg im Vergleich zum dritten Quartal 2006 um CHF 374 Mio. oder 22% auf CHF 2'053 Mio. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf einen höheren Personalaufwand im Zusammenhang mit dem verbesserten Ergebnis, mit tieferen Rückstellungen für leistungsbezogene Aufwendungen im dritten Quartal 2006 und mit der internationalen Expansion des Wealth Managements, zurückzuführen. Dazu beigetragen haben auch höhere Kommissionen und Aufwendungen im Zusammenhang mit Minderheitsanteilen eines konsolidierten Joint Venture.

Per Ende des dritten Quartals 2007 lagen die verwalteten Vermögen bei CHF 991,7 Mia. und damit CHF 87,5 Mia. oder 9,7% höher als Ende des dritten Quartals 2006. Dazu beigetragen haben vor allem die Marktentwicklung sowie der Zufluss von Neugeldern in den letzten vier Quartalen. Die Netto-Neugelder betrugen CHF 12,1 Mia. im dritten Quartal 2007 gegenüber CHF 11,1 Mia. im dritten Quartal 2006. Dazu beigetragen haben Wealth Management mit CHF 9,7 Mia. und Corporate & Retail Banking mit CHF 2,4 Mia.

Im Vergleich zum zweiten Quartal 2007 verringerte sich das Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern um CHF 92 Mio. oder 7%. Der Nettoertrag blieb stabil, der Aufwand erhöhte sich leicht. Ein höherer Zinserfolg reflektiert die tieferen Finanzierungskosten. Der zinsneutrale Ertrag verringerte sich um CHF 92 Mio. oder 4%. Der Geschäftsaufwand stieg um CHF 52 Mio. oder 3%.

Wealth Management

Aufgrund der hohen Marktvolatilität war das Geschäftsumfeld für Wealth Management im dritten Quartal 2007 anspruchsvoll. Die robuste Weltwirtschaft bot unseren Kunden jedoch auch Anlagechancen. Das Marktpotential entwickelte sich

positiv, nicht zuletzt auf Grund der weiter anwachsenden Zahl vermögender Privatkunden in Europa und Asien. Im Vergleich zum dritten Quartal 2006 verzeichneten wir einen starken Anstieg bei den Börsentransaktionen und beim Börsenumsatz. Die höhere Risikoaversion führte zu einer relativ hohen Kundenaktivität, da Anleger ihre Gelder in Anlageprodukte mit geringerem Risiko umschichteten, insbesondere von Aktien in Obligationen und Geldmarktanlagen. Der Absatz von Anlageprodukten lag gegenüber dem dritten Quartal 2006 höher und gegenüber dem starken zweiten Quartal 2007 tiefer.

Wir trieben unsere internationale Expansion weiter voran, bauten unser Produkt- und Dienstleistungsangebot aus und erhöhten die Effizienz unserer Infrastruktur. In den ersten sechs Monaten 2007 haben wir vier neue Niederlassungen eröffnet. Dazu kamen im dritten Quartal Niederlassungen in Panama und in Philadelphia. Eine weitere Niederlassung ist in Northbrook, Illinois, vorgesehen. Per Ende des dritten Quartals 2007 beschäftigten wir 3'010 Kundenberater. Dies entspricht einer Erhöhung um 230 gegenüber dem Ende des dritten Quartals 2006 und um 90 seit Ende des zweiten Quartals 2007, und zwar vorwiegend in Asien und Europa.

Im Rahmen unserer Total-Return-Strategie lancierten wir neue Produkte. Damit bieten wir unseren Kunden Anlagemöglichkeiten, die von den Marktzyklen weitgehend unabhängig sind. Angesichts der zunehmenden Bedeutung der islamischen Märkte bieten wir vermögenden Privatkunden neu Scharia-kompatible Kredite und Anlagen sowie diesbezügliche Strukturierung und Beratung an. Unsere Tochter Clariden Leu hat ihren Integrationsprozess mit der Migration auf die IT-Plattform der Credit Suisse erfolgreich abgeschlossen.

Corporate & Retail Banking

Das Firmenkunden- und Privatkundengeschäft in der Schweiz war von den Verwerfungen in den Kredit- und Geldmarktmärkten nur am Rande betroffen und die Schweizer Wirtschaft zeigte sich robust. Unsere Geschäftstätigkeit war stabil und profitierte von einem weiterhin günstigen Kreditumfeld, was in anhaltend tiefen Rückstellungen für Kreditrisiken zum Ausdruck kam.

Für mittelgrosse Unternehmen in der Schweiz implementierten wir ein Angebot für spezifische Derivatlösungen. Im Juli haben wir im Rahmen der Initiative Client Centricity zudem ein Beratungskonzept für Retailkunden eingeführt, das auf die Bedürfnisse in verschiedenen Lebensphasen abstellt. Rund 2000 Mitarbeitende, darunter 700 Kundenberater, wurden diesbezüglich geschult und sind nun in der Lage, für die fünf definierten Lebensphasen gezielt Beratung und Lösungen anzubieten. Die Einführung wurde durch eine neue Werbekampagne unterstützt. Im Rahmen der Vergabe der jährlichen Awards for Excellence von *Euromoney* wurde die Credit Suisse als «Best Bank in Switzerland» ausgezeichnet.

Asset Management

Die Marktverwerfungen beeinflussten unseren Geschäftsgang. Das Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern erreichte CHF 45 Mio. Die verwalteten Vermögen reduzierten sich auf CHF 714,1 Mia. Dazu beigetragen haben erhebliche Vermögensabflüsse, insbesondere bei den Geldmarktprodukten. Wir steigerten jedoch die vermögensabhängigen Gebührenerträge durch weitere Neugeldzuflüsse in Balanced- sowie alternativen Anlagen und trieben die geografische Diversifizierung des Private-Equity-Geschäfts voran.

Ergebnisse

	in der Geschäftsperiode			Veränderung in %		in der Geschäftsperiode		Veränderung in %
	3Q07	2Q07	3Q06	Quartal	Jahr	9M07	9M06	Jahr
Details Nettoertrag								
Anleihen und Geldmarkt	103	98	83	5	24	294	246	20
Aktien	85	108	100	(21)	(15)	302	325	(7)
Gemischte Anlagen	186	189	170	(2)	9	561	493	14
Alternative Anlagen	267	247	219	8	22	726	602	21
Sonstige	(106)	22	31	–	–	(36)	47	–
Nettoertrag vor Private-Equity- und anderen Anlagegewinnen	535	664	603	(19)	(11)	1 847	1 713	8
Private-Equity- und andere Anlagegewinne	59	189	89	(69)	(34)	376	410	(8)
Nettoertrag	594	853	692	(30)	(14)	2 223	2 123	5
Erfolgsrechnung (in Mio CHF)								
Nettoertrag	594	853	692	(30)	(14)	2 223	2 123	5
Rückstellungen für Kreditrisiken	0	0	(1)	–	100	0	0	–
Personalaufwand	287	314	286	(9)	0	897	802	12
Total sonstiger Geschäftsaufwand	262	240	249	9	5	725	902	(20)
Geschäftsaufwand	549	554	535	(1)	3	1 622	1 704	(5)
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit, vor Steuern	45	299	158	(85)	(72)	601	419	43
Gewinnmarge vor Steuern (in %)	7.6	35.1	22.8	–	–	27.0	19.7	–
Mitarbeiter (auf Vollzeitbasis)								
Anzahl Mitarbeiter	3 400	3 300	3 500	3	(3)	3 400	3 500	(3)

Ergebnisse

Im dritten Quartal 2007 betrug das Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern CHF 45 Mio. Dies entspricht einem Rückgang um CHF 113 Mio. bzw. 72% gegenüber dem dritten Quartal 2006, was hauptsächlich auf Wertminderungen auf Wertschriften von Geldmarktfonds und tiefere Private-Equity- und andere Anlagegewinne zurückzuführen ist.

Wir haben gewisse US-Geldmarktfonds neu positioniert, da deren Liquidität im extremen Marktumfeld zu Unsicherheiten bei Investoren führte. In diesem Zusammenhang übernahmen wir von diesen Fonds diverse Asset-Backed Commercial Papers und Notes. Auf diesen Positionen verzeichneten wir im dritten Quartal 2007 Wertminderungen von CHF 146 Mio.

Der Nettoertrag betrug CHF 594 Mio. Dies entspricht einer Abnahme von CHF 98 Mio. oder 14% gegenüber dem dritten Quartal 2006 und spiegelt in erster Linie die erwähnten Wertminderungen der Wertschriften aus unseren Geldmarktfonds wider, die teilweise durch tiefere Finanzierungskosten kompensiert werden konnten. Der Nettoertrag vor Private-Equity- und anderen Anlagegewinnen fiel gegenüber dem dritten Quartal 2006 um CHF 68 Mio. oder 11% auf CHF 535 Mio. Ohne Berücksichtigung der Wertminderungen stieg der Nettoertrag vor Private-Equity- und anderen Anlagegewinnen um CHF 78 Mio. oder 13% auf CHF 681 Mio. Die Erträge aus Vermögensverwaltung und Verwaltungsdienstleistungen blieben hoch. Dies ist auf die Zunahme der verwalteten Vermögen, insbesondere bei den margenstarken gemischten und alternativen Anlagen, zurückzuführen. Die Kommissionserträge aus Private Equity entwickelten sich erfreulich. Private-Equity- und andere Anlagegewinne verringerten sich gegenüber dem dritten Quartal 2006 um CHF 30 Mio. oder 34% auf CHF 59 Mio. Grund dafür sind in erster Linie die Marktverwerfungen in den USA. Der Geschäftsaufwand stieg im Vergleich zum dritten Quartal 2006 um CHF 14 Mio. oder 3%.

Gegenüber dem zweiten Quartal 2007 sank das Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern um CHF 254 Mio. oder 85%, der Nettoertrag um CHF 259 Mio. oder 30% und der Geschäftsaufwand um CHF 5 Mio. oder 1%.

Die verwalteten Vermögen verringerten sich aufgrund der anspruchsvollen Marktbedingungen sowie infolge substantieller Vermögensabflüsse von CHF 749,6 Mia. per Ende des zweiten Quartals 2007 auf CHF 714,1 Mia. per Ende des dritten Quartals 2007. Die Vermögensabflüsse betragen CHF 20,9 Mia., die Wertabnahme aus Markt- und Währungsbewegungen belief sich auf CHF 13,7 Mia. Abflüsse wurden bei Geldmarktprodukten in Höhe von CHF 27,3 Mia. und bei Aktien in Höhe von CHF 0,8 Mia. verzeichnet. Sie wurden teilweise aufgefangen durch Zuflüsse in den gemischten Anlagen (CHF 3,5 Mia.), den alternativen Anlagen (CHF 2,0 Mia.) und in den Anleihen (CHF 1,7 Mia.).

Initiativen und Erfolge

Im dritten Quartal 2007 bauten wir unsere Produktpalette wie geplant weiter aus. Dabei konzentrierten wir uns auf alternative Anlagen und lancierten verschiedene innovative Produkte, die zu Mandaten von bisherigen und neuen Kunden führten. Ferner bauten wir unsere Joint Ventures und strategischen Allianzen aus.

Im Bereich alternative Anlagen diversifizierten wir unser Private-Equity-Geschäft weiter und setzten unsere Expansion in Regionen wie China, Indien und Lateinamerika fort. Unser chinesisches Private-Equity-Joint-Venture brachte seine Portfoliogesellschaft E-House (China) Holdings Ltd., einen chinesischen Immobilienmakler, gemeinsam mit unserem Investment Banking an die Börse.

Im Bereich Single-Manager-Hedge-Fonds führten wir zahlreiche neue Produkte ein und profitierten vom anhaltenden Momentum. So lancierten wir drei Fonds auf unserer innovativen Plattform für Insurance-Linked Strategies (ILS). Diese Fonds investieren direkt in Versicherungs- und Rückversicherungsrisiken und erzielen Alpha-Renditen mit sehr geringer Korrelation zu den Finanzmärkten. Zudem lancierten wir einen Alpha Hedge-Fonds für Small Caps mit Schwerpunkt Europa. Gemeinsam mit Private Banking entwickelten wir zudem Total-Return-Produkte, die unabhängig von den Marktzyklen positive Erträge für Anleger anstreben.

Im dritten Quartal 2007 vereinbarte Asset Management mit HOLT, dem Beratungsdienst des Investment Banking für Unternehmensperformance und -bewertung, eine vertiefte Zusammenarbeit. HOLT Investment Partners wird die von HOLT entwickelte Bewertungsmethode „Cash Flow Return on Investment“ (CFROI®) bei verschiedenen Produkten von Asset Management anwenden.

Strukturelle Änderungen betreffen die alternativen Anlagen. Wir werden das Geschäft in zwei Gruppen zusammenfassen, nämlich einerseits illiquide alternative Anlagen wie Private Equity, Immobilien, Kreditprodukte und bestimmte Hedge-Fonds und andererseits liquide alternative Anlagen wie Multi-Manager-Portfolios, Hedge-Fonds-Indizes, quantitative Strategien und einige unserer Hedge-Fonds-Aktivitäten im Bereich Single-Strategien.

Trotz der schwierigen Marktbedingungen im dritten Quartal 2007 gewannen wir verschiedene Aufträge von institutionellen Kunden. Darunter ein high-yield Mandat in den USA im Umfang von CHF 1 Mia., das voraussichtlich bereits im 4. Quartal 2007 zum Tragen kommt. Ferner unterzeichneten wir eine strategische Vereinbarung mit dem National Pension Service der Republik Korea zur Verwaltung substantieller Vermögenswerte unter Nutzung unseres globalen Know-hows in den Bereichen Governance, Risikomanagement, Technologie und Ausbildung.

Aktionärsinformation: Termine und Quellen

Termine Aktionärsinformation

Viertes Quartals- / Jahresresultat	Dienstag, 12. Februar 2008
Erstes Quartalsresultat 2008	Donnerstag, 24. April 2008
Generalversammlung	Freitag, 25. April 2008

Investor Relations

Telefon	+41 44 333 71 49
E-Mail	investor.relations@credit-suisse.com
Internet	www.credit-suisse.com/investors

Media Relations

Telefon	+41 844 33 88 44
E-Mail	media.relations@credit-suisse.com
Internet	www.credit-suisse.com/news

Zusätzliche Informationen

Ergebnisse und weitere Berichte	www.credit-suisse.com/results
Gedruckte Exemplare	Credit Suisse Procurement Non-IT Schweiz RSCP 1 Publikationsversand CH-8070 Zürich, Schweiz

US Share Register and Transfer Agent

ADS Depotbank	Deutsche Bank Trust Company Americas Broker Service Desk
Adresse	Credit Suisse c/o Mellon Investor Services P.O.Box 3316 So. Hackensack, NJ 07606 United States
Anrufe aus den USA und aus Kanada (gebührenfrei)	+1 800 301 35 17
Anrufe aus anderen Ländern	+1 201 680 66 26
E-Mail	shrelations@mellon.com

Schweizer Aktienregister und Transfer-Agent

Adresse	Credit Suisse Group Dept. GHBS CH-8070 Schweiz
Telefon	+41 44 332 26 60
Fax	+41 44 332 98 96

Cautionary statement regarding forward-looking information

This Report contains statements that constitute forward-looking statements within the meaning of the Private Securities Litigation Reform Act. In addition, in the future we, and others on our behalf, may make statements that constitute forward-looking statements. Such forward-looking statements may include, without limitation, statements relating to the following:

- Our plans, objectives or goals;
- Our future economic performance or prospects;
- The potential effect on our future performance of certain contingencies; and
- Assumptions underlying any such statements.

Words such as “believes,” “anticipates,” “expects,” “intends” and “plans” and similar expressions are intended to identify forward-looking statements but are not the exclusive means of identifying such statements. We do not intend to update these forward-looking statements except as may be required by applicable securities laws.

By their very nature, forward-looking statements involve inherent risks and uncertainties, both general and specific, and risks exist that predictions, forecasts, projections and other outcomes described or implied in forward-looking statements will not be achieved. We caution you that a number of important factors could cause results to differ materially from the plans, objectives, expectations, estimates and intentions expressed in such forward-looking statements. These factors include:

- The ability to maintain sufficient liquidity and access capital markets;
- Market and interest rate fluctuations;
- The strength of the global economy in general and the strength of the economies of the countries in which we conduct our operations in particular;
- The ability of counterparties to meet their obligations to us;

- The effects of, and changes in, fiscal, monetary, trade and tax policies, and currency fluctuations;
- Political and social developments, including war, civil unrest or terrorist activity;
- The possibility of foreign exchange controls, expropriation, nationalization or confiscation of assets in countries in which we conduct our operations;
- Operational factors such as systems failure, human error, or the failure to implement procedures properly;
- Actions taken by regulators with respect to our business and practices in one or more of the countries in which we conduct our operations;
- The effects of changes in laws, regulations or accounting policies or practices;
- Competition in geographic and business areas in which we conduct our operations;
- The ability to retain and recruit qualified personnel;
- The ability to maintain our reputation and promote our brand;
- The ability to increase market share and control expenses;
- Technological changes;
- The timely development and acceptance of our new products and services and the perceived overall value of these products and services by users;
- Acquisitions, including the ability to integrate acquired businesses successfully, and divestitures, including the ability to sell non-core assets;
- The adverse resolution of litigation and other contingencies; and
- Our success at managing the risks involved in the foregoing.

We caution you that the foregoing list of important factors is not exclusive. When evaluating forward-looking statements, you should carefully consider the foregoing factors and other uncertainties and events, as well as the information set forth in our Form 20-F Item 3 – Key Information – Risk factors.

CREDIT SUISSE 



CREDIT SUISSE GROUP
Paradeplatz 8
8070 Zürich
Schweiz
Tel. +41 44 212 16 16
Fax +41 44 333 25 87

www.credit-suisse.com